



Pressemitteilung

Öffentliches Fachgespräch des Unterausschusses „Bürgerschaftliches Engagement“

Berlin, 17. April 2013

Herausgeber:

Referat Presse, Rundfunk, Fernsehen
PuK 1

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-37171
Fax: +49 30 227-36192
pressereferat@bundestag.de

Zeit: Mittwoch, 24. April 2013, 17:00 Uhr

Ort: Paul-Löbe-Haus, Sitzungssaal E.600

Über die Arbeit des Unternehmensnetzwerkes „WIE – Wirtschaft. Initiative. Engagement.“ informiert sich der Unterausschuss „Bürgerschaftliches Engagement“ in einem öffentlichen Fachgespräch am 24. April. „WIE“ ist eine 2010 gegründete Initiative von gesellschaftlich engagierten Wirtschaftsunternehmen für die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements. Die Unternehmensinitiative arbeitet mit Akteuren aus Staat und Zivilgesellschaft zusammen, um gesellschaftlichen Herausforderungen und Aufgaben gemeinsam zu begegnen, und zielt darauf ab, die transsektorale Zusammenarbeit zu verbessern und strategisch auszurichten. Dazu wurde Anfang 2012 auch eine Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beschlossen, bei dem es um die Förderung des Mitarbeiterengagements bei privaten und öffentlichen Arbeitgebern (Corporate Volunteering) und die Wirkungsmessung von gesellschaftlichem Engagement geht. Dr. Marita Hilgenstock (RWE) und Peter Kusterer (IBM) werden die Zwischenergebnisse der bisherigen Arbeit im Unterausschuss präsentieren und zur Diskussion stellen.

Interessierte Zuhörer, die keinen Hausausweis des Bundestages haben, werden gebeten, sich bis zum 22. April 2013 im Sekretariat unter Angabe ihres Namens und ihres Geburtsdatums anzumelden (E-Mail: buergerschaftliches.engagement@bundestag.de), am Sitzungstag ihren Personalausweis mitzubringen und den Westeingang des Paul-Löbe-Hauses, Konrad-Adenauer-Straße 1 (gegenüber dem Bundeskanzleramt), zu benutzen.

Alle Medienvertreter benötigen zum Betreten der Gebäude des Deutschen Bundestages eine Akkreditierung der Pressestelle.

Bild- und Tonberichterstatter werden gebeten, sich beim Presseferat (Telefon: +49 30 227-32929 oder 32924) anzumelden.

Bitte im Sitzungssaal Mobiltelefone ausschalten!